

TECHNOLOGIE-TRANSFER-ZENTRUM

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18838, Fax +49 (0)391 67 12111
ttz@uni-magdeburg.de
www.ttz.uni-magdeburg.de

1. Forschungsprofil

1. Technologietransfer und Marketing

- Kontaktvermittlung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- Organisation von Transferveranstaltungen, wie Tag der Wirtschaft, Tag der Forschung, Tag der Ingenieure
- Aufbau und Entwicklung und Pflege von Transferportalen im Internet, wie Forschungsportal-Sachsen-Anhalt (www.forschung-sachsen-anhalt.de), Jobbörse-Magdeburg (www.jobboerse-magdeburg.de), Forschungskatalog (www.forschungskatalog-magdeburg.de)
- Einführung von neuen Kommunikationstechnologien im Marketing und Transfer, wie z.B. Aufbau des online-Support-Netzwerkes und online-Sponsoring
- Entwurf, Satz und Layout von universitätszentralen Flyern und Werbemitteln (Lagepläne, Kontakt, Jahresplaner)
- Zusammenarbeit mit Kammern und Verbänden

2. Messen und Ausstellungen

- Aufbau und Entwicklung und Pflege des Messeportals (www.messen-sachsen-anhalt.de bzw. www.forschung-fuer-die-zukunft.de); Bereitstellung aktueller Informationen zu möglichen Beteiligungen an regionalen und überregionalen Messen und innovativen Vernbnanstaltungen
- Koordinierung gemeinsamer Messebeteiligungen für Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts im Auftrag des Kultusministeriums Sachsen-Anhalts sowie Einzelbeteiligungen der Universität Magdeburg wie z.B. CeBIT Hannover; Hannover Messe Industrie; Powtech Nürnberg; Euromold Frankfurt Main; Perspektiven Magdeburg; Narossa Magdeburg
- Initiierung und Koordinierung und Veranstaltung der Firmenkontaktmesse Magdeburg und Aufbau und Pflege des Web-Portals (www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de)
- Koordinierung und Durchführung des traditionellen Uni-Triathlons in Zusammenarbeit mit dem Sportzentrum der Universität, dem USC Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal

3. Forschungsförderung

- Beratung zur Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln
- Redaktionelle Bearbeitung von Förderanträgern
- Aufbereitung von Förderinformationen und fachgebietsbezogener Versand
- Bereitstellung von Förderinformationen im Forschungsportal Sachsen-Anhalt
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Forschungsförderung

2. Serviceangebot

Wissens- und Technologietransfer

Kontaktanbahnung und Vermittlung von Anfragen an Universitätsinstitute

Information und Beratung zu Forschungsschwerpunkten und Forschungsleistungen der Universität

Vermittlung des Zugangs zu Experten und zu Forschungstechnik

Unterstützung bei der Vermittlung von Praktikanten und Diplomanden

Unterstützung der Universitätsinstitute bei Recherchen zu transferrelevanten Unternehmen

Organisation von Veranstaltungen zum Wissens- und Technologietransfer gemeinsam mit Unternehmen und Universitätsinstituten

Transferinformationen im Internet

FORSCHUNGSKATALOG der Universität www.forschungskatalog.de

FORSCHUNGSDATENBANK SACHSEN-ANHALT www.forschung-sachsen-anhalt.de

JOBBÖRSE MAGDEBURG www.jobboerse-magdeburg.de

Messen und Ausstellungen

Gemeinsames Auftreten auf Messen und Ausstellungen zur Vorstellung kooperativ erarbeiteter Exponate

Organisation der Präsentationen von Unternehmen in der Universität (Firmenkontaktmessen)

Organisation von Gemeinschaftsmessebeteiligungen der Hochschulen Sachsen-Anhalts und von Messen und Ausstellungen für die eigene Universität

Messeinformationen im Internet

Messeportal Forschung für die Zukunft www.forschung-fuer-die-zukunft.de

FIRMENKONTAKTMESSE www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de

Förderung von Forschung und Forschungskooperation

Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt, des Bundes und der Europäischen Union für Projekte der Universität und Verbundprojekte mit Unternehmen

Bereitstellung förderrelevanter Informationen im Internet und als Neuigkeiten-Dienst (Maillisten)

Unterstützung bei der Vorprüfung von Ideen für EU-Projekte und Beratung bei der Antragstellung, der Vertragsvorbereitung und dem administrativen Projektmanagement

Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Förderprogrammen und Informationsdiensten

3. Methoden und Ausrüstung

Zur Aktivierung im Technologietransfer werden folgende Methoden verwendet:

- Kontaktvermittlung über das Forschungsportal Sachsen-Anhalt
- Kontaktvermittlung auf Messen
- Firmenkontaktmesse Magdeburg
- online-Chat für schnelle Anfragen

4. Kooperationen

- Hochschule Magdeburg-Stendal
- HS Anhalt
- HS Harz
- HS Merseburg
- Martin-Luther-Universität Halle
- NTR Germany GmbH, Heidelberg
- Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt

5. Forschungsprojekte

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeiter: Kauert, Michael; Hagen, Martina

Förderer: Haushalt; 01.06.2010 - 01.01.2014

Aufbau der XING-OvGU Gruppe

Technologietransfer lebt von Kontakten zur Wirtschaft. Die Universität entlässt jedes Jahr Absolventen in die Praxis, die potentielle Verbindungen zwischen Uni und Wirtschaft sind und damit auch prädestinierte Ansprechpartner für Forschungskooperationen.

XING ist das bedeutendste deutsche Business-Netzwerk, das zur Vermittlung und Pflege von beruflichen Kontakten genutzt wird. Die XING-Gruppen sind ein wichtiger Bestandteil des Netzwerkes.

Die XING-Gruppe Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg soll einen Treffpunkt für Menschen bieten, die mit der Uni verbunden sind. Das können Studenten, Mitarbeiter und Ehemalige sein. Sie bietet einen Platz für den Erfahrungsaustausch rund um die Uni und den Berufseinstieg. Sie möchte aber auch eine Diskussionsplattform rund um aktuelle Entwicklungen der Uni sein.

Was bietet die OvGU-Gruppe?

- Treffpunkt für Studenten, Mitarbeiter und Ehemalige, um alte Kontakte zu finden und neu aufleben zu lassen
- Erfahrungsaustausch für die Themen Berufseinstieg, Gestaltung des Studiums, Studieninhalte und Praxisanforderungen
- Infos und Einladung zu Veranstaltungen

Mitglied werden bei XING-OvGU

Falls Sie noch nicht Mitglied bei XING sind, melden Sie sich bitte an: Die einfache Mitgliedschaft ist kostenlos. Um dann der Gruppe beizutreten, klicken Sie den Link der Projekthomepage:

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeiter: Marcel Genzmehr; Severin Orth

Kooperationen: Martin-Luther-Universität Halle; Universitätsrechenzentrum

Förderer: Haushalt; 01.01.2010 - 31.12.2014

Forschungsportal Sachsen-Anhalt: Ausbau und Weiterentwicklung

Zielstellung des Projektes ist die Weiterentwicklung und der Ausbau des Forschungsportals Sachsen-Anhalt . Es geht sowohl um neue Funktionen (Erstellung von online-Forschungsbericht und Publikationsbericht, Aufnahme von Publikationen ins Forschungsportal, Ausbau der Funktionen für Projektleiter und Besucher) als auch um die Erhöhung der Benutzerakzeptanz aus der Industrie. Eine völlig neue Benutzeroberfläche sowie Benutzerführung sind 2006 entwickelt worden. Weitere Neuigkeiten sind:

- Sie können Ihren Wissenschaftlichen Werdegang eingeben
- Sie können ein Serviceangebot für die Industrie eingeben
- Sie können eigene Forschungsnews erstellen
- Sie können Ihre Publikationen aus der Bibliographie den Projekten zuordnen
- Sie können zu Publikationen Abstracts oder Volltext-Dokumente hochladen

- Abstract oder Volltexte werden auch im Forschungsbericht mit den Publikationen verlinkt
 - Sie können Geräte und Ausrüstungen und Kooperationen Bereichen zuordnen
 - Ein landesweiter Tagungs- und Veranstaltungskalener ist integriert
 - Themenangebote für Diplomarbeiten und Graduierungen sind eintragbar
 - Die Einbindung des online-Konferenzsystems Netviewer erlaubt online-Demos zwischen Administrator und Benutzer, so dass bei Problemen schnell geholfen werden kann
 - Das Layout des Newsletters wurde komplett neu gestaltet
 - Für die Industrie wurde eine umfangreiche Sponsorenverwaltung erstellt, die eine langfristige Finanzierung des Portals sicherstellen soll.
 - Eine Einrichtungskarte ist integriert, die die interaktive geografische Suche erlaubt
 - Ein neuartiges System des online-Support erlaubt Anfragen und Chats mit den Betreuern und sofortige Hilfe
 - An der Verzahnung mit dem KAT-Netzwerk wird kontinuierlich weitergearbeitet
 - Die Geräteverwaltung wurde 2008 komplett überarbeitet, es ist heute möglich, auch Bilder und Beschreibungen für die Geräte mir hochzuladen.
-

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Förderer: Haushalt; 01.04.2012 - 30.12.2013

Transfergutscheinvergabe an der OVGU

Transfergutschein: Kontakte in die regionale Wirtschaft unterstützen (Fassung Oktober 2012) Ein neu aufgelegtes Förderprogramm vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft soll **Studierenden** ermöglichen, Kontakte in die regionale Wirtschaft aufzunehmen und berufliche Erfahrungen an konkreten praxisnahen Aufgaben zu sammeln. Ziel ist die Durchführung von Abschlussarbeiten und studentischen Projekten in **Unternehmen der Wirtschaft im Land Sachsen-Anhalt**.

Dies wird mit **400 Euro** pro Projekt gefördert. Die Ausgabe der Transfergutscheine erfolgt ab 01. April 2012. Für die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sind für das Jahr 2012 60 Gutscheine bewilligt worden, was einer Gesamtförderungssumme von 24.000 Euro entspricht. Es besteht keine Eingrenzung auf Branchen und Studienrichtungen. Die Transfergutscheine können nur von Studierenden der OVGU mit Zustimmung eines Hochschullehrers (Institutsleiters, Lehrstuhlleiters) beantragt werden. Förderung von Projektarbeiten in eigenen Unternehmen von Hochschullehrern sind in der Regel ausgeschlossen

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeiter: Dr. Sylvia Springer, Marcel Genzmehr, Kerstin Rumpf

Förderer: Haushalt; 01.10.2009 - 31.12.2013

Forschungsbericht online

Zielstellung des Projektes ist es, den Verwaltungsaufwand bei der Erstellung des Forschungsberichtes zu reduzieren und bisher übliche Doppelarbeiten für die Wissenschaftler zu vermeiden. Auf der Basis der Projekteingabe im Forschungsportal ist es den Projektleitern möglich, eigene Forschungsberichte zu generieren. Jeder Bereich hat darüber die Möglichkeit, einen allgemeinen Vorspannteil zu erstellen und online zu bearbeiten. Aus Vorspann und den Projekten wird dann der Forschungsbericht generiert, der in Form eines gut strukturierten PDF-Dokuments ausgegeben wird. Dieses kann gespeichert und im Internet zur Verfügung gestellt werden. Die weiteren Arbeiten beschäftigen sich mit der Einbeziehung der Literaturstellen, die aus dem Datenbankbestand der Bibliothek importiert werden und somit in den Bericht eingebunden werden. Damit entsteht auf einfache Weise aus verschiedenen intelligent zusammengeführten Datenquellen der online-Forschungsbericht.

Die neuen Entwicklungsarbeiten haben die Verbesserung der Eingabeeditoren im Fokus. Ebenso ist die Einbeziehung von Bildern für Projekte und Strukturen möglich.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Michael Kauert, Dr.-Ing. habil. Sylvia Springer

Förderer: Industrie; 26.11.2008 - 26.11.2012

Firmenkontaktmesse Magdeburg

Die Messe für Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Durch einen rasanten Wandel in der Beschäftigungswelt wird es immer wichtiger, sich bereits während des Studiums zu

orientieren und durch Kontakte mit der Praxis die Grundlage für den späteren Berufsweg zu schaffen. Die Firmenkontaktmesse Magdeburg hat sich zum Ziel gestellt, Firmen und Studenten zusammenbringen. Studenten können sich über zukünftige Arbeitgeber und deren Angebote informieren. Unternehmen lernen junge Menschen kennen und führen erste Kontaktgespräche.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Michael Kauert, Dr.-Ing. habil. Sylvia Springer

Förderer: Industrie; 01.01.2012 - 31.12.2015

Firmenkontaktmesse Magdeburg 2012, 2013, 2014, 2015

Die Messe für Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Durch einen rasanten Wandel in der Beschäftigungswelt wird es immer wichtiger, sich bereits während des Studiums zu orientieren und durch Kontakte mit der Praxis die Grundlage für den späteren Berufsweg zu schaffen. Die Firmenkontaktmesse Magdeburg hat sich zum Ziel gestellt, Firmen und Studenten zusammenbringen. Studenten können sich über zukünftige Arbeitgeber und deren Angebote informieren. Unternehmen lernen junge Menschen kennen und führen erste Kontaktgespräche.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Kauert, Michael Schramm,Wolfgang König,Reinhard

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.01.2011 - 31.12.2012

Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der Achema in Frankfurt am Main (18.06.2012 - 22.06.2012)

Beauftragt von den Vertretern des Verbundprojektes "Forschung für die Zukunft" und des Arbeitskreises Messen Sachsen-Anhalts koordinierte das Technologie-Zentrum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg den Gemeinschaftsstand der Forschungseinrichtungen Sachsen, Sachsen-Anhalts und Thüringens auf der AHEMA, dem Internationalem Ausstellungskongress für Chemische Technik, Umweltschutz und Biotechnologie in Frankfurt am Main.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Michael Kauert, Wolfgang Schramm, Reinhard König

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.01.2012 - 31.12.2012

Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der CeBIT in Hannover (06.03.2012 bis 10.03.2012)

Die CeBIT 2012 fand vom 06. bis 10. März 2012 in Hannover statt. Sie ist die weltweit größte Messe für Informationstechnik und findet seit 1986 jedes Frühjahr auf dem Messegelände Hannover statt. Veranstalter der CeBIT ist die Deutsche Messe AG (DMAG). "CeBIT" steht für "Centrum für Büroautomation, Informationstechnologie und Telekommunikation".

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Michael Kauert, Wolfgang Schramm, Reinhard König

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.01.2011 - 31.12.2012

Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der Hannover Messe (23.04.2012 - 27.04.2012)

Mit dem Ziel des Transfers von wissenschaftlichen Leistungen und Ergebnissen in die Industrie und Praxis beteiligen sich die Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts jedes Jahr an überregionalen Messen, auf denen diese Forschungsresultate Vertretern aus der Industrie, Verwaltungen und anderen Einrichtungen präsentiert und angeboten werden. Zielstellung dieser Präsentationen ist in erster Linie die Knüpfung neuer Kontakte, der Ausbau bestehender Beziehungen zu wissenschaftlichen und Wirtschaftspartnern sowie die Anbahnung neuer Projekte und die damit verbundene Einwerbung von Drittmitteln für die Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts, in zweiter Linie parallel dazu die Förderung des Aufbaus der Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts durch die Gewinnung neuer Studenten für die Einrichtungen.

Universitäten und Hochschulen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (Gast Mecklenburg Vorpommern) präsentierten sich erfolgreich vom 23. Bis 27. April in Zusammenarbeit mit Ihren Partnern auf der Hannover Messe 2012 auf dem Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft (Halle 2 | Stand C37) im Bereich Research & Technology. Die sachsen-anhaltinischen Aussteller präsentierten Ihre Leistungsfähigkeit aus den Bereichen Maschinenbau, Industriedesign, Digital Factory, Mikrosystemtechnik und Energietechnik sowie Qualitätssicherung und -überwachung. Auf 9.000 Quadratmetern stellten mehr als 400 Aussteller der Research & Technology ihre neuen Forschungsansätze

und technologischen Weiterentwicklungen vor. Entscheider aus Wissenschaft und Industrie fanden hier hervorragende Möglichkeiten, Kooperationen aufzubauen und Technologietransfer zu betreiben. Im Fokus standen Themen wie Adaptronik und Bionik, technische Textilien sowie Mobilitäts- und Energieforschung. Das Leithema der HANNOVER MESSE 2012 - greentelligence - zog sich auch durch die Halle 2, in der globale Trends nachhaltiger Verfahren und Produkte vorgestellt wurden.

Technologietransfer war das beherrschende Thema an den stark frequentierten Messeständen der Aussteller auf der Fachmesse Research & Technology. Neue Ideen aus der Forschung, neue technologische Entwicklungen sowie Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft standen im Mittelpunkt. Von besonderem Interesse waren dabei die neuesten Erkenntnisse für die Bereiche Mobilitätstechnologien, Energieforschung und Ressourceneffizienz. Einen gemeinsamen Blick in die Zukunft wagten Politik, Wirtschaft und Wissenschaft anlässlich der Night of Innovations unter der Überschrift *Metropolitan Solutions - Lösungen für die Stadt von morgen*.

Im Vorfeld der Messe wurde umfassend in den Medien wie Volksstimme, Generalanzeiger, Radio SAW, MDR Info und MDR-Fernsehen sowie unter www.forschung-fuer-die-zukunft.de über den Messeauftritt zur Hannover Messe informiert.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Kauert, Michael Schramm,Wolfgang König,Reinhard

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.01.2011 - 31.12.2012

Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der IFAT in München (07.05.2012 - 11.05.2012)

Beauftragt von den Vertretern des Verbundprojektes "Forschung für die Zukunft" und des Arbeitskreises Messen Sachsen-Anhalts koordinierte das Technologie-Zentrum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg den Gemeinschaftsstand der Forschungseinrichtungen Sachsen, Sachsen-Anhalts und Thüringens auf der IFAT, der Internationalen Fachmesse für Wasser-Abwasser-Abfall-Recycling in München. Die Messe umfasste folgende Ausstellungsschwerpunkte:

Wassergewinnung; Wasser- und Abwasserbehandlung; Wasserverteilung und Kanalisation; Abfallentsorgung und Recycling; Straßenreinigung, Straßenbetriebs- und -winterdienst; Altlastensanierung / Bodenaufbereitung; Abgas- und Abluftreinigung; Mess-, Regel- und Labortechnik; Dienstleistungen; Wissenschaft, Forschung, Technologietransfer.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Michael Kauert, Dr.-Ing. habil. Sylvia Springer

Förderer: Haushalt; 01.01.2010 - 31.12.2012

Messeportal Forschung für die Zukunft - Das Tor zu den Messeauftritten von Forschungseinrichtungen Sachsen, Sachsen-Anhalts, Thüringen und Brandenburgs

FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT ist eine gemeinsame Initiative der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Diese Initiative wurde im Jahre 2000 ins Leben gerufen, um die Vorbereitung und Durchführung von Messeauftritten der Hochschulen und Forschungseinrichtungen der 3 Bundesländer zu optimieren und Kosten einzusparen.Ziel ist es, auf ausgewählten Fachmessen unter dem Slogan FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT - Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen (Konkretisierung nach aktueller Beteiligungsliste) Gemeinschaftsstände auf Messen zu organisieren und dadurch die in den Bundesländern zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen so effektiv wie möglich einzusetzen. Auf der Grundlage dieses Vorhabens wurde das Messeportal Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen entwickelt, das diese Messeauftritte ankündigt, dokumentiert und nach Beendigung einer Messe Informationen rund um den Messeauftritt und die ausgestellten Exponate weiterhin für interessierte Besucher im Internet vorhält.Damit wird zugleich ein übergreifender Beitrag dazu geleistet, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Einrichtungen auf den Gebieten der Lehre, der Forschung sowie des Wissens- und Technologietransfers in die Wirtschaft zu stärken. In diesem Sinne steht der Gemeinschaftsstand FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT grundsätzlich auch Partnern aus kleinen und mittleren Unternehmen der jeweiligen Region - darunter besonders Existenzgründern - offen.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Mario Spiewack

Förderer: Industrie; 01.01.2012 - 31.12.2012

Mitwirkung am Expertentreff/Fachtagung INNOVATIONSFORUM FLUSS-STROM PLUS

FACHTAGUNG und Abschlussveranstaltung zum Innovationsforum Fluss-Strom, Exkursion und Social Event auf der Elbe
Ort: Experimentelle Fabrik Magdeburg Sandtorstraße 23, 39106 Magdeburg
Themen: Regenerative und grundlastfähige Energiegewinnung aus Flusswasserkraft frei fließender Gewässer ohne
Staustufen und Perspektiven der Weiterentwicklung der "Kleinen Wasserkraft" aus vorhandenen Querbauwerken
Das TTZ trat als Kooperationspartner in der Organisation der Veranstaltung auf.

Projektleiter: Martina Hagen

Projektbearbeiter: Veronika Kauert; Melanie Thurow, Martina Hagen

Kooperationen: Hochschule Harz, Prof. Stolzenburg; Hochschule Magdeburg-Stendal, Prof. Mugele; Martin Luther
Universität Halle-Wittenberg, Frau Dr. Sigrid Köhne

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2011 - 31.12.2013

EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt, EU-Büro Nord

Der Zweck dieser Einrichtung ist die Forschungsförderung für alle Hochschulen des Landes in Bezug auf EU-Fördermittel insbesondere aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm (und anschließenden Folgeprogrammen). Das Netzwerk besteht aus dem EU-Büro Nord für die Universität Magdeburg, die Hochschulen Stendal-Magdeburg, Harz und Aschersleben sowie dem EU-Büro Süd für die Universität Halle-Wittenberg, die Hochschulen Anhalt, Merseburg und die Burg Giebichenstein. Dadurch sollen die Chancen für die Einwerbung von europäischen Fördermitteln für Forschung und Transfer verbessert und die Hochschulen in der europäischen Forschungslandschaft wettbewerbsfähiger werden und schlussendlich vermehrt Drittmittel nach Sachsen-Anhalt gelangen. Ziele des Netzwerks sind - die Zusammenarbeit der Hochschulen in der EU-Forschungsförderung, - Ressourcen und Fähigkeiten für die EU-Forschungsförderung synergetisch nutzen und gemeinsames Agieren nach außen, - die Unterstützung der Hochschulen bei der Beteiligung an den Forschungsrahmenprogrammen der Europäischen Union, § Verbesserung des Informationsstandes zu EU-Förderprogrammen und zur Beantragung von EU-Fördermitteln aus dem FRP bei Wissenschaftlern aller Hochschulen- Beratung/Unterstützung von Forschungsverwaltung und Wissenschaftlern der beteiligten Hochschulen bei Projektvorbereitung, Antragstellung und Projektdurchführung, - Nachhaltige EU-Forschungsförderstrukturen im Rahmen des Netzwerks zu entwickeln.

6. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

Transferveranstaltungen/Messen

Messen mit Beteiligung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Koordination) 06.-10.03.2012

Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der CeBIT in Hannover 23.-27.04.2012 Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der Hannover Messe 07.-11.05.2012 Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der IFAT in München 18.-22.06.2012 Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der Achema in Frankfurt am Main 14.-17.11.2012 Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der Medica in Frankfurt am Main

Weitere Transferveranstaltungen 25.09.2012 Mitwirkung am Expertentreff/Fachtagung INNOVATIONSFORUM FLUSS-STROM PLUS 24.10.2012 Firmenkontaktmesse Magdeburg

Bereich Forschungsförderung 22.03.2012 Kowi-Workshop Individualstipendien im Marie Curie Programm 29.03.2012

Schulung: Ausschreibungen, Antragstellung und Projektmanagement im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU 19.04.2012 Überblick Forschungsförderung "Wo gibt es Geld für die Forschung?" 08.05.2012

Informationsveranstaltung EU-Forschungsförderung - Kombiworkshop ERC und Antragstellung im EU-Forschungsrahmenprogramm 05.06.2012 Webinar zum Thema kommende Ausschreibungen im Bereich Sozial-Wirtschafts- und Geisteswissenschaften 11.06.2012 Workshop - Administration von EU-Projekten für die Verwaltungen der Hochschulen Sachsen-Anhalt 13.06.2012 Webinar zum Thema Antragstellung im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU 20.06.2012 Informationsveranstaltung EU-Forschungsförderung - Informations- und Kommunikationstechnologie im 7. Forschungsrahmenprogramm 17.07.2012 Webinar: FP7-Ausschreibungen im Bereich Nanowissenschaften und -technologien,

Materialforschung und neue Produktionstechnologien 04.09.2012 Webinar zum Thema Antragstellung im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU 25.09.2012 Durchführung der KoWi-Veranstaltung ?Forschen in Europa? 26.10.2012 Webinar zum Thema Aktuelle Ausschreibungen und Tipps zur Antragstellung im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU

Betriebsführungen

05.07.2012 Solvay Chemicals GmbH Bernburg 30.10.2012 SKL MOTOR GmbH, Magdeburg